



Zwei Zuger im Finale

Am vergangenen Wochenende haben sich in Grächen mehr als 450 junge Skirennfahrer beim 7. Ausscheidungsrennen des Grand Prix Migros 2019 gemessen.



Für den Kanton Zug sicherten sich Alina und David Meier (Bildmitte) aus Morgarten ein Finalticket.

Schweiz/Morgarten Am vergangenen Samstag galt es für über 450 junge Skirennfahrer zwischen acht und 16 Jahren ernst: In Grächen kämpften sie um die Finalqualifikation des grössten Kinder- und Jugendskirennens der Welt. Die ersten drei Mädchen und Knaben pro Kategorie durften auf dem Podest die Einladung für das grosse Finale vom 28. bis 31. März in Sörenberg entgegennehmen. Aus dem Kanton Zug gelang dies Alina und David Meier aus Morgarten.

Mehr als ein Skirennen Nicht nur auf, sondern auch neben der Piste gab es viel Spannendes. So-

mit konnten auch diejenigen Teilnehmer, die nicht ganz so ambitioniert unterwegs waren, bei der Breitensportserie von Swiss-Ski auf ihre Kosten kommen: Nach ihrem Renneinsatz standen unterhaltsame Spiele und Promotionsstände des Hauptsponsors Migros, der Co-Sponsoren Stöckli und «BRACK.CH» sowie der Suppliers Toko, Leki, Descente, BWT und Giro im Grand Prix Migros Village bereit. Das achte von 13 Ausscheidungsrennen findet am kommenden Sonntag, 24. Februar 2019, auf der Klewenalp statt. Wir wünschen den jungen Sportlern bereits jetzt viel Erfolg! Weitere Informationen, Ranglisten sowie Fotogalerien finden Sie im Internet unter der Seite www.gp-migros.ch.

PD/DK

Zehn Millionen Mahlzeiten vor der Tonne gerettet

Letzte Woche hat das Start-up «Too Good To Go» europaweit den Meilenstein von zehn Millionen geretteten Mahlzeiten erreicht. Auch die Schweiz ist auf einem guten Weg: über 150'000 Mahlzeiten wurden vor der Tonne bewahrt.



Lucie Rein, CEO «Too Good To Go» Schweiz: «Zehn Millionen gerettete Mahlzeiten sind grossartig. Das ist für uns aber nur der Anfang.»

Schweiz Aus Too Good To Go ist eine Bewegung geworden, die schnell viele Anhänger gefunden hat. Über die kostenlose App können gastronomische Betriebe ihr überproduziertes Essen zu einem vergünstigten Preis anbieten und die User der App können Mahlzeiten retten, die sonst hätten entsorgt werden müssen. Seit der Markteinführung im 2016 zählt die App in neun europäischen Ländern 7,5 Millionen Nutzer und arbeitet mit über 15'000 gastronomischen Betrieben zusammen, darunter Carrefour, Globus, Coop, Manor, Valora, Starbucks und dean&david.; Letzte Woche erreichte Too Good To Go den Meilenstein von zehn Millionen Mahlzeiten. Das entspricht 10'000 Tonnen Essen beziehungsweise circa 20'000

Tonnen CO₂, die dadurch eingespart wurden.

Grosse Erfolge auch in der Schweiz

Nicht nur international kommt die App gut an. Auch in der Schweiz stösst das Konzept auf grosses Interesse. So beteiligen sich bereits Grossunternehmen wie die Migros, Manor, Alnatura, das Tibits oder

Globus. Schweizweit sind es 600 Betriebe in über zehn Städten und 180'000 Nutzer, die sich über die App angemeldet haben. Und es wurde diesen Monat auch hier ein Meilenstein erreicht: stolze 150'000 Mahlzeiten wurden gerettet und dadurch 303 Tonnen CO₂ eingespart. Webseite: www.toogoodtogo.ch (Siehe auch Zuger Woche vom 13. Februar 2019).

PD/DK

Zuger Trophy: Orientierungslauf – die neue Herausforderung

Bei der 15. Ausgabe der Raiffeisen Zuger-Trophy erwartet die Teilnehmenden die neue Herausforderung Orientierungslauf (OL). Garantiertes Spass für Ambitionierte, wie auch für Familien.



Orientierungslauf – Die neue Herausforderung bei der Raiffeisen Zuger-Trophy. z.Vg.

Kanton Die Idee mit dem OL ins Spiel gebracht hat die Orientierungslauf-Vereinigung Zug (OLV Zug), genauer Stefan Spirgi, Mitglied der OLV. Er hat sich mit dem Vorschlag, an den Trophy-Strecken OL-Posten aufzustellen, bei Reto Benz, Projektleiter der Raiffeisen Zuger-Trophy, gemeldet. «Wir könnten OL-Karten auflegen, welche die Teilnehmenden nach Gebrauch wieder zurücklegen», formulierte Spirgi die Idee grob. Gesagt, getan. Er hat für jede Etappe eine OL-Runde mit zehn Posten ausgearbeitet. Die Länge bewegt sich zwischen 3,1 und 4,5 Kilometern. Die Schnellsten benötigen also nur circa 20 Minuten. Familien mit Kin-

dern dürften auch mal eineinhalb Stunden unterwegs sein.

Probejahr

Ob sich die Idee bewährt, hängt stark vom Verhalten der Teilnehmenden ab. Um die Posten anzulaufen, dürfen nur die offiziellen Wege benutzt werden. Ein Querfeldeinlaufen ist

verboten, um die Wiesen und Felder nicht in Mitleidenschaft zu ziehen. Das Einhalten dieser Regel ist Voraussetzung, dass die Trophy-Verantwortlichen die OL-Strecken-Bewilligung auch nächstes Jahr wieder erhalten. Zudem ist es wichtig, dass man die OL-Karten nach Gebrauch wieder zurücklegt, damit auch der Nächste eine Chance hat. Ein Risiko ist leider auch Vandalismus. Werden die Karten oder Posten gestohlen oder zerstört, macht das Projekt auch keine Freude.

Start Winter-Challenge

Bevor man sich ab dem 23. März auf den OL-Strecken beweisen kann, erfolgt am nächsten Samstag, 23. Februar, der Startschuss zur Winter-Challenge. Start und Ziel sowie die Streckenführung entsprechen der mittleren Runde der Etappe 05_Zug. Die Zeit wird mit dem Smartphone gestoppt. Alle Infos unter www.zuger-trophy.ch.

PD/DK

Hortis Gärten Cham

Erste Frühlingsgefühle

Der Schnee schmilzt, die Temperaturen steigen erstmals frühlingshaft an. Der Frühling kommt und alle freuen sich noch mehr auf ihren Garten! Jetzt ist auch hier die richtige Zeit für den Frühlingsputz.



Hortis Gärten Cham, ein innovatives Unternehmen, das auf einheimische Produkte setzt.

z.Vg.

Ein gepflegter Garten mit blühenden Pflanzen lädt ein zum Geniessen und die Vorfreude auf Gartenfeste und laue Sommerabende steigt. Lassen Sie jetzt vom Fachmann einen Gartenunterhalt ausführen, und geniessen Sie den Frühling.

Lust auf etwas Neues?

Wir inspirieren Sie gerne auch mit Ideen für eine Gartenumänderung, sei es ein schöner Bodenbelag aus Naturstein oder Holz, eine fantasievolle Bepflanzung, ein Wasserspiel oder eine exklusive Aussen-

beleuchtung. Hortis Gärten ist ein Chamer Gartenbaubetrieb, der spezialisiert ist auf die Verarbeitung einheimischer Materialien, Pflanzen sowie Natursteine und Wasser. Interessiert an frischen Gartenideen? Hortis Gärten GmbH, 6330 Cham, Telefon 041 544 49 46, Mail: info@hortis-gaerten.ch

www.hortis-gaerten.ch PD/DK

TRAUERANZEIGEN

Zug Ernst Bürgi - Wasmer, 3.2.1938 - 12.2.2019. Zug, Mattenstrasse 5. Trauerfeier: 27.2., um 15.30 Uhr in der Abdankungshalle. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Franz Fiechter - Meyer, 20.9.1941 - 11.2.2019. Oberwil bei Zug, Mülimatt 5. Urnenbeisetzung: 21.2., um 15 Uhr auf dem Friedhof St. Michael; Beisetzungsfeier bei der Friedhofskapelle; Eingang Kirchmattstrasse; anschliessend Trauerfeier in der Abdankungshalle.

Baar Pia Zbinden-Andermatt, 4.10.1921 - 12.2.2019. Baar, Bahnmatt 2. Gottesdienst: 20.2., um 9.30 Uhr in der Friedhofskapelle Baar. Anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Kirchmatt in Baar.

Alfred (Fred) Schmid-Suter, 27.7.1942 - 15.2.2019. Baar, Schürmatt 8. Gottesdienst: 22.2., um 14 Uhr in der Friedhofskapelle Baar und anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Kirchmatt in Baar.

Eduard Gwerder-Rickenbacher, 19.8.1943 - 14.2.2019. Baar, Talachstrasse 24. Gottesdienst: 21.2., um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin in Baar ZG. Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



Anton Roos, 11.3.1942 - 17.2.2019. Baar, Michelsmatt 6. Gottesdienst: 23.2., um 9.30 Uhr in der Friedhofskapelle Baar. Die Beisetzung in Baar findet im engsten Familienkreis statt.

Cham Schwester M. Ottilia Jans (Jans, Elisabetha Verena), 1936 - 12.2.2019. Cham, Kloster Frauenthal. Requiem und Beerdigung: 16.2.2019, um 10 Uhr im Kloster Frauenthal.

Risch Ruedi Sidler-Fähndrich, 5.8.1939 - 11.2.2019. Bahnhofstrasse 30, 6037 Root. Trauerfeier: 28.2., um 10 Uhr in der kath. Pfarrkirche Rotkreuz mit anschliessender Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Rotkreuz.

Oberägeri Jakob Schelker, 3.11.1921 - 8.2.2019. Oberägeri, Franzenmattweg 2. Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Menzingen Maria Elsener-Ackermann, 11.9.1937 - 17.2.2019. Edlibach, Neubüeltli 1. Gottesdienst: 26.2., um 9.30 Uhr, in der kath. Pfarrkirche Menzingen, anschliessend Urnenbeisetzung.

Unterägeri Annemarie Werner, 25.1.1925 - 15.2.2019. Unterägeri, mit Aufenthalt in Oberägeri, Breiten. Die Beisetzung findet im Familienkreis statt.